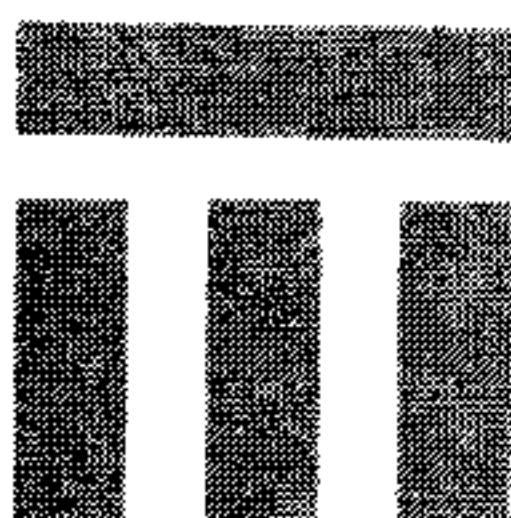


Ulf Liebe

# Zahlungsbereitschaft für kollektive Umweltgüter

Soziologische und  
ökonomische Analysen



# Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellen- und Abbildungsverzeichnis</b> .....	13
<b>1 Einleitung</b> .....	17
1.1 Warum überhaupt Zahlungsbereitschaften für kollektive Umweltgüter ermitteln? .....	17
1.2 Warum bedarf es einer soziologischen Analyse von Zahlungsbereitschaften? .....	20
1.3 Ziele und Aufbau der Arbeit .....	22
<b>2 Theoretische Ansätze zur Erklärung individueller Zahlungsbereitschaften für kollektive Umweltgüter</b> .....	25
2.1 Definition kollektiver Umweltgüter im Kontext individueller Wertschätzungen .....	26
2.2 Einschlägige Theorieansätze im Überblick .....	33
2.3 Wohlfahrtstheoretische Grundlagen der Zahlungsbereitschaft .....	38
2.4 Theorien kollektiver (Umwelt)Güter und kollektiven Handelns .....	45
2.5 Zahlungsbereitschaft im Kontext von allgemeinen Einstellungen/Umweltbewusstsein .....	53
2.5.1 Umweltbewusstsein: Konzept und Reichweite .....	53
2.5.2 Spezifikation der Low-Cost-Hypothese .....	57
2.6 Neuere sozialpsychologische Erklärungsansätze .....	61
2.6.1 Zahlungsbereitschaft als spezifische Einstellung bei Kahneman et al. ....	62
2.6.2 Die Theorie geplanten Handelns von Ajzen .....	67
2.6.3 Das Normaktivierungsmodell von Schwartz und einige Erweiterungen .....	72
2.7 Zahlungsbereitschaft als altruistisches moralisches Handeln .....	80
2.8 Evaluation und Synthese der behandelten Theorieansätze .....	95
2.8.1 Einschätzung der theoretischen Erklärungskraft der behandelten Ansätze .....	96
2.8.2 Synthese der behandelten Ansätze .....	102
<b>3 Methoden zur Messung der Zahlungsbereitschaft</b> .....	105
3.1 Indirekte versus direkte Bewertungsmethoden .....	106
3.2 Die Errichtung hypothetischer Märkte .....	109
3.3 Der Kontingente Bewertungsansatz (Contingent Valuation Method) .....	113

3.4	Choice Experimente (Choice Experiments) .....	118
3.5	Vor- und Nachteile der Kontingenten Bewertung und der Choice Experimente .....	125
3.6	Reliabilität, Validität und Probleme bei der Anwendung direkter Messmethoden .....	128
3.6.1	Kriterien zur Beurteilung der Reliabilität und Validität .....	128
3.6.2	Überblick zu methodischen Problemen und Verzerrungseffekten .....	133
3.6.3	Einbettungseffekt .....	135
3.6.4	Protestantworten .....	139
3.7	Zusammenführung von Theorieansätzen und methodischen Problemstellungen .....	143
<b>4</b>	<b>Untersuchungsgegenstand und empirische Datenbasis</b> .....	<b>147</b>
4.1	Monetäre Bewertung biologischer Vielfalt im Wald .....	147
4.2	Entwicklung und Ausgestaltung des Erhebungsinstruments .....	151
4.2.1	Auswahl der wichtigsten Attribute biologischer Vielfalt und Bestimmung des Status quo .....	152
4.2.2	Charakterisierung des hypothetischen Marktes .....	156
4.3	Ablauf der Erhebung und Gewichtung der Daten .....	162
<b>5</b>	<b>Deskriptive und bivariate Analysen</b> .....	<b>167</b>
5.1	Charakterisierung der Stichproben .....	167
5.2	Grundsätzliche Zahlungsbereitschaft .....	169
5.3	Höhe und Dauer der Zahlungsbereitschaft .....	174
5.4	Nachvollziehbarkeit und Akzeptanz des hypothetischen Marktes .....	179
<b>6</b>	<b>Theorieorientierte multivariate Analysen</b> .....	<b>185</b>
6.1	Ökonomisches Grundmodell .....	185
6.2	Kollektives Handeln und Dilemmabewusstsein .....	195
6.3	Umweltbewusstsein und Low-Cost-Hypothese .....	199
6.4	Theorie geplanten Handelns .....	207
6.5	Erweitertes Normaktivierungsmodell .....	214
6.6	Moralisches Handeln .....	223
6.7	Zusammenschau der multivariaten Ergebnisse, Diskussion und Schlussfolgerungen .....	229
<b>7</b>	<b>Ergänzende Analysen: Protestantworten und Choice Experiment</b> .....	<b>243</b>
7.1	Messung und Umgang mit Protestantworten .....	243
7.2	Multivariate Analysen zum Choice Experiment .....	249

---

<b>8</b>	<b>Schluss</b> .....	269
8.1	Die Untersuchung auf den Punkt gebracht – die wichtigsten Befunde.....	269
8.2	Beschränkungen der Untersuchung.....	275
8.3	Anregungen für künftige Untersuchungen.....	276
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	279